

Pressemitteilung

29.06.2010

Elterngeldstreichung trifft Alleinerziehende

Die Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauenbüros in Niedersachsen (*lag*) verurteilt die geplante Kürzung des Elterngeldes für Arbeitslosengeld II-Beziehende.

„Von der Kürzung werden in erhöhtem Maße alleinerziehende Frauen betroffen sein“, befürchten die derzeitigen Sprecherinnen der *lag*.

Das Elterngeld, welches nicht vom Arbeitslosengeld II abgezogen wird, bedeutet nicht nur die Anerkennung von Erziehungsleistung, sondern sichert auch die Existenz vieler Alleinerziehender.

In Deutschland leben ca. 1,57 Millionen Alleinerziehende. Etwa 42% von ihnen müssen Leistungen der Grundsicherung in Anspruch nehmen, davon sind 95% Frauen.

Angesichts der derzeitigen Bemühungen zur Unterstützung von alleinerziehenden Frauen (u.a. durch vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Modellprojekte), ist die geplante Streichung kontraproduktiv.

Annette Wiede
(*lag*-Sprecherin)

Kontakt: *lag*, p.A.: Vernetzungsstelle, Sodenstr. 2, 30161 Hannover
Tel.: 0511 / 33 65 06-27, Fax: 0511 / 33 65 06-36, E-Mail: lag@Vernetzungsstelle.de,
Internet: www.FrauenbuerosInNiedersachsen.de

Die *lag*-Sprecherinnen / Ihre Ansprechpartnerin:

☐ **Flora Auf dem Berge**
Stadt Nienburg
Marktplatz 1
31582 Nienburg
Fon (05021) 87-361
Fax (05021) 87-301

☐ **Ulrike Hoffmann-Bürrig**
Stadt Bad Münder
Obertorstr. 1, Rathaus
31841 Bad Münder
Fon (05042) 943-145
Fax (05042) 943-155

☐ **Maybritt Hugo**
Stadt Braunschweig
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig
Fon (0531) 470-2100
Fax (0531) 470-2288

☐ **Katrin Morof**
Landkreis Helmstedt
Südter 6
38350 Helmstedt
Fon (05351) 121-1212
Fax (05351) 121-1626

☐ **Anna Maria Schmitz-Hülsmann**
Stadt Osnabrück
Bierstr. 33-36
49074 Osnabrück
Fon (0541) 323-4441
Fax (0541) 323-154441

☐ **Annette Wiede**
Stadt Lehrte
Rathausplatz 1
31275 Lehrte
Fon (05132) 505-108
Fax (05132) 505-114